

Tod als alles vernichtende Macht
↳ Vorstellung, man könne Tod aufessen, bevor er einen selbst aufisst!

1. Orale Phase

- (0-12 Monate)
- keine Trennung Subjekt - Objekt
- ↳ Entwicklung des Urvertrauens
- ↳ Spaltung in gute und böse Objekte

Tod als - meist reversible -
'Trennung von Liebesobjekt'

2. Anale Phase

- (1-3 Jahre)
- Differenzierteres Sprach- und Denkvermögen
- Trennung zwischen kindlichem und elterlichem Selbst
- (Übergangsobjekte werden 'vivifiziert', um Phantasien auszuagieren)

Allmachtsphantasien
kompensieren Angst vor Tod

3. Phallische / Ödipale Phase

↳ Ödipus-Komplex:
Todeswünsche bezüglich gegengeschlechtlichen Elternteils

- (3-5 Jahre)
- Ödipus-Komplex
- Grundgefühl der Lebensbejahung entwickeln
- Forscherdrang

↳ Forscherdrang:
- Fragen nach Tod
- konkrete Vorstellungen bzgl. Tod

4. Latenzzeit

- (etwa 5 Jahre - Pubertät)
- Sexualtriebe verdrängt
- ↳ Sexuelle Energie in Beziehungen und Abwehr gegen Sexualität kanalisiert

Tod als medizinisch-biologisch bedingtes natürliches Ende allen Lebens; aber Tod ist dennoch bedrohlicher
'Bevorstand' (vgl. Oerter)

5. Genitale Phase (Adoleszenz)